

HALBJAHRESBERICHT

Akquisitionsbedingtes Wachstum

Inhalt

- 1 Umsatz- und Ergebnisentwicklung
- 2 Finanzlage
- 4 Entwicklung nach Geschäftsbereichen und Absatzgebieten
- 5 Mitarbeiter
- 5 Ausblick
- 6 Termine

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate spiegelt ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld wider. Neben der temporären Verunsicherung durch den Irak-Krieg und die Infektionskrankheit Sars in Asien litt der Geschäftsverlauf unter der gedrückten Konsumentenstimmung und dem weiteren Rückgang bei Anlageninvestitionen. Zudem musste eine unvorteilhafte Währungsentwicklung, die vor allem beim US-Dollar ausgeprägt war, hingenommen werden.

Im ersten Halbjahr wurde ein Umsatz von CHF 791,8 Mio erzielt. Dies entspricht einer Zunahme von 9,7 % oder 15,2 % in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung des Umsatzes ist vor allem die Folge des im April 2002 erworbenen Swift-Klebstoffgeschäfts. In Lokalwährungen ausgedrückt, hat auch das Geschäft mit Kunststoffbändern gegenüber dem Vorjahr zugenommen, während im Bereich Bodenbeläge ein geringfügiger Rückgang zu verzeichnen war. Zudem ist mit der zu Jahresanfang erfolgten Veräußerung des Geschäfts mit Industrieböden (Repoxit AG) ein Umsatz von etwa CHF 8 Mio auf Halbjahresbasis weggefallen.



Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) ist mit CHF 81,4 Mio um CHF 6,9 Mio tiefer als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Davon sind alleine CHF 3,3 Mio währungsbedingt. Die Dollarschwäche hat sich aber auch negativ auf die Marge ausgewirkt, da die Forbo-Gruppe bedeutende Umsatzanteile in Nordamerika und Asien auf Basis von Exporten aus dem Euro-Währungsraum generiert. Durch die akquisitionsbedingten höheren Amortisationen auf Goodwill sowie den erhöhten Finanzaufwand und eine gestiegene Steuerquote ergibt sich ein deutlicher Rückgang des Konzerngewinns auf CHF 14,2 Mio (Vorjahr: CHF 24,5 Mio).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Mit einem um 9,7 % höheren Nettoumsatz von CHF 791,8 Mio wurde ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) von CHF 81,4 Mio beziehungsweise 10,3 % des Umsatzes erwirtschaftet. Damit wurden die Ziele nicht erreicht, was vor allem auf externe Faktoren zurückzuführen ist. Der Geschäftsbereich Klebstoffe hat seinen Umsatzanteil auf 36 % (Vorjahr: 27 %) ausgeweitet. Die Bodenbeläge machen nun 46 % und die Kunststoffbänder 18 % des Konzernumsatzes aus. Mit einem Umsatzanteil von 31 % hat der aussereuropäische Raum weiter an Gewicht gewonnen (Vorjahr: 28 %). Die Bruttogewinnmarge reduzierte sich von 34,3 % im Vorjahr auf 32,4 % infolge des höheren Umsatzanteils der Klebstoffe, aber auch durch gedrückte Verkaufspreise und höhere Materialkosten. Zusätzlich führte die Währungssituation bei den Exporten aus dem Euro-Raum zu transaktionsbedingten Margeneinbussen.

Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Amortisationen (EBIT) von CHF 34,8 Mio liegt um CHF 9,6 Mio oder 21,6 % unter dem Vorjahr und somit unter den ursprünglichen Erwartungen. Alle drei Geschäftsbereiche trugen zu diesem Ergebnisrückgang bei. Diese Entwicklung konnte nur teilweise durch Kosteneinsparungen kompensiert werden.

Zusammengefasste Konzernerfolgsrechnung¹⁾

	Erstes Halbjahr	
	2003 Mio CHF	2002 Mio CHF
Nettoumsatz	791.8	721.9
Herstellungskosten der verkauften Waren	-535.3	-474.3
Bruttogewinn	256.5	247.6
Betriebsaufwendungen	-221.7	-203.2
Betriebsergebnis (EBIT)	34.8	44.4
Finanzaufwand, netto	-12.9	-9.4
Gewinn vor Steuern	21.9	35.0
Steuern	-7.7	-10.5
Konzerngewinn	14.2	24.5
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	10.91	18.76
Gewinn pro Aktie (verwässert)	10.79	18.62

¹⁾ Der ungeprüfte Halbjahresbericht per 30. Juni 2003 wurde in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2002 beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen sowie dem International Accounting Standard 34 über Zwischenberichterstattung erstellt.

Das tiefere Betriebsergebnis und der akquisitionsbedingte höhere Finanzaufwand führen zu einem Konzerngewinn vor Steuern von CHF 21,9 Mio (Vorjahr: CHF 35,0 Mio). Infolge einer gestiegenen Steuerquote ergibt sich ein Konzerngewinn nach Steuern von CHF 14,2 Mio (Vorjahr: CHF 24,5 Mio).

Finanzlage

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2003 ist gegenüber dem Vorjahresende saisonal- und währungsbedingt um CHF 47,8 Mio angestiegen, hat aber gegenüber Ende Juni 2002 um CHF 44,5 Mio abgenommen. Das Anlagevermögen ist infolge der Abschreibungen, die deutlich höher sind als die Investitionen von CHF 16,6 Mio, rückläufig. Das betriebliche Umlaufvermögen (Vorräte und Kundenforderungen) liegt etwa auf der Höhe von Ende Juni 2002. Der Anstieg des betrieblichen Umlaufvermögens gegenüber dem Jahresende 2002 ist insbesondere auf saisonalbedingt höhere Kundenforderungen und eine Umsatzbelebung im Juni zurückzuführen. Die Nettoverschuldung beträgt CHF 488,1 Mio. Die Liquidität (Flüssige Mittel und Wertschriften) des Unternehmens hat sich im Vergleich zu Ende Juni 2002 um CHF 13,2 Mio verbessert und liegt mit CHF 146,8 Mio etwas unter dem Jahresendwert.

Die Zunahme des Eigenkapitals gegenüber Ende 2002 ist im Wesentlichen auf das erzielte Halbjahresergebnis und die Umrechnungskurse zurückzuführen. Das Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital) liegt Ende Juni 2003 bei 78,5 % und hat sich gegenüber Ende Vorjahr um 3,7 %-Punkte reduziert.

Zusammengefasste Konzernbilanz

	30.6.2003 ¹⁾ Mio CHF	31.12.2002 Mio CHF	30.6.2002 ¹⁾ Mio CHF
Anlagevermögen	859.7	875.1	930.5
Sachanlagen	574.9	586.9	628.4
Immaterielle Anlagen	175.1	178.6	181.6
Beteiligungen, latente Steuern und übriges Anlagevermögen	109.7	109.6	120.5
Umlaufvermögen	788.7	725.5	762.4
Vorräte	278.1	255.9	265.9
Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	363.8	317.2	362.9
Wertschriften und flüssige Mittel	146.8	152.4	133.6
Total Aktiven	1 648.4	1 600.6	1 692.9
 Eigenkapital	621.5	590.6	605.0
Langfristiges Fremdkapital	718.8	638.6	285.6
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	618.5	539.3	170.7
Personalverbindlichkeiten, Rückstellungen und latente Steuern	100.3	99.3	114.9
Kurzfristiges Fremdkapital	308.1	371.4	802.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.9	107.3	121.9
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	16.4	98.5	520.7
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	173.8	165.6	159.7
Total Passiven	1 648.4	1 600.6	1 692.9

¹⁾ ungeprüft

Zusammengefasste Konzernmittelflussrechnung¹⁾

	Erstes Halbjahr 2003 Mio CHF	Erstes Halbjahr 2002 Mio CHF
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	19.3	52.1
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-16.6	-344.3
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-10.9	302.6
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	-8.2	10.4
Umrechnungsdifferenzen	1.9	-1.1
Flüssige Mittel am 1. Januar	128.5	92.7
Flüssige Mittel am 30. Juni	122.2	102.0

¹⁾ ungeprüft

Zusammengefasster Konzern eigenkapitalnachweis¹⁾

	Erstes Halbjahr 2003 Mio CHF	Erstes Halbjahr 2002 Mio CHF
Eigenkapital am 1. Januar	590.6	652.2
Konzerngewinn	14.2	24.5
Veränderung eigene Aktien	0.9	0.8
Marktwertanpassungen Finanzinstrumente	0.1	-1.8
Umrechnungsdifferenzen	15.7	-41.7
Ausschüttungen an Aktionäre	0.0 ²⁾	-29.0
Eigenkapital am 30. Juni	621.5	605.0

¹⁾ ungeprüft

²⁾ Barausschüttung von CHF 22,- pro Aktie in Form einer Nennwertreduktion im Juli 2003

Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen	Erstes Halbjahr		Veränderung in % zum Vorjahr	
	2003 Mio CHF	2002 Mio CHF	effektiv	währungs- bereinigt
Bodenbeläge	360.7	371.3	-2.9	-1.2
Klebstoffe	285.1	197.8	44.1	54.3
Kunststoffbänder	146.0	152.8	-4.4	4.3
Total Nettoumsatz	791.8	721.9	9.7	15.2

Betriebsergebnis nach Geschäftsbereichen	Erstes Halbjahr		Veränderung in % zum Vorjahr	
	2003 Mio CHF	2002 Mio CHF	effektiv	währungs- bereinigt
Bodenbeläge	26.5	29.8	-11.1	-11.0
Klebstoffe	17.6	19.3	-8.8	0.5
Kunststoffbänder	2.7	6.8	-60.3	-54.3
Corporate und Konsolidierung	-12.0	-11.5	-4.3	-5.1
Total Betriebsergebnis	34.8	44.4	-21.6	-16.8

Entwicklung nach Geschäftsbereichen und Absatzgebieten*

Die **Bodenbeläge** erzielten in der Berichtsperiode einen Umsatz von CHF 360,7 Mio. Dies sind 1,2 % weniger als im Vorjahr. In den Absatzgebieten Asien, USA, Ost- und Südeuropa sowie Frankreich wurden erfreuliche Zunahmen erzielt. Dem stehen Umsatzzrückgänge von zum Teil über 5 % in den angestammten Absatzmärkten Westeuropas gegenüber, allen voran in den Benelux-Staaten und in Deutschland. Während bei Parkett dank dem Heimmarkt Schweden und einer lebhaften Exporttätigkeit nach Osteuropa ein zweistelliges Wachstum erreicht wurde, blieb der Geschäftsgang sowohl bei Linoleum als auch bei den Kunststoffbelägen verhalten. Diese Entwicklung, wenn auch unbefriedigend, ist geringfügig besser als der Gesamtmarkt. Positiv dazu beigetragen haben verschiedene Faktoren. Die Marketinganstrengungen mit neuen Linoleum- und Kunststoffbelags-Kollektionen für das Marktsegment institutionelles Bauen (Geschäftshäuser, Spitäler, Schulen und andere öffentliche Gebäude) fanden guten Anklang. Für das Marktsegment privates Wohnen ist die Einführung des innovativen Linoleum-Produkts Mar-moleum® click erfolgreich angelaufen. Linoleum besteht aus natürlich nachwachsenden Rohstoffen und das neue Produkt kombiniert auf einmalige Art ökologisches Wohnen mit ansprechendem Design und hervorragenden Gebrauchseigenschaften. Mit CHF 26,5 Mio blieb das Betriebsergebnis um CHF 3,3 Mio unter Vorjahr, verursacht durch Währungseinflüsse und die veränderte Umsatzzusammensetzung bezüglich Ländern und Produkten.

Das Geschäft mit **Klebstoffen** verzeichnete vor allem akquisitionsbedingt einen Umsatzzuwachs von 54,3 % auf CHF 285,1 Mio. Davon entfallen über 80 % auf das Geschäft mit Industrieklebstoffen. Aufgrund der Konjunkturlage ist der Markt, insbesondere in Deutschland, der Schweiz, Osteuropa und in den USA, zurzeit schwierig, vor allem im hochpreisigen Segment. Der Margendruck wurde durch Preissteigerungen bei den wichtigsten Rohmaterialien im ersten Quartal verschärft. Diese Steigerungen können bei der derzeitigen Marktsituation nur bedingt an die Kunden weitergegeben werden. Seit Mai 2003 zeichnet sich eine leichte Entspannung der Situation ab. Positiv hat sich der Handel mit Zwischenprodukten entwickelt. Diese Umsätze haben im vergangenen Halbjahr stetig zugenommen. Die Integration des Swift-Klebstoffgeschäfts in den Forbo-Konzern ist erfolgreich abgeschlossen. Weitere organisatorische Strukturbereinigungen in Europa werden vorangetrieben. Mit einem Betriebsergebnis von CHF 17,6 Mio hat die Ertragskraft des Klebstoffbereichs vor allem wegen der Rohmaterialkosten und des schwachen US-Dollars die Erwartungen nicht erfüllt. Das Ergebnis ist mit rund CHF 2 Mio durch den Umrechnungseffekt belastet.

Das globale Geschäft mit **Kunststoffbändern**, das stark vom allgemeinen Anlagenbau und der Investitionstätigkeit für Verkehrs- und Transport-Infrastruktur abhängt, leidet weiterhin unter den ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Entscheidend beeinflusst von dieser Entwicklung ist das OEM-Geschäft, während der Geschäftsgang mit Direktkunden für Ersatzbänder etwas besser verläuft. Insgesamt wurde mit Kunststoffbändern ein Umsatz von CHF 146,0 Mio erzielt. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,3 %, wovon etwa die Hälfte auf die im September 2002 getätigte Akquisition von Stephens Miraclo Extremultus Ltd. entfällt. Deutlich besser als in Westeuropa haben sich die Märkte in Asien und Amerika entwickelt. Mit CHF 2,7 Mio blieb das Betriebsergebnis unbefriedigend. Die Abweichung zum Vorjahr ist auch in diesem Bereich auf den Preisdruck und die Währungseinflüsse, insbesondere auf die Entwicklung des US-Dollars zum Euro, zurückzuführen.

Mitarbeiter

Per 30. Juni 2003 beschäftigte Forbo 5 700 Mitarbeiter. Auf vergleichbarer Basis entspricht dies gegenüber Ende 2002 einer Abnahme von insgesamt 25 Mitarbeitern. Einer Abnahme in Westeuropa steht eine Zunahme in den Wachstumsmärkten Asien, Amerika und Osteuropa gegenüber.

Ausblick

Mit der Fortsetzung eines rigorosen Kostenmanagements, der weiteren Verbesserung der internen Strukturen und einer effizienten Bewirtschaftung des Umlaufvermögens sollte Forbo im zweiten Semester auch bei Anhalten des widrigen Umfelds ein besseres Ergebnis erzielen können.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Janjöri
Präsident des Verwaltungsrates



Werner Kummer
Chief Executive Officer

Forbo Holding AG
Eglisau/Zürich, 25. Juli 2003

Börseninformationen

Anzahl der ausstehenden Aktien im Umlauf	30.6.2003	1 307 436
Börsenkurse	Halbjahreshöchst	CHF 437.50
	Halbjahrestiefst	CHF 360.50
	30.6.2003	CHF 409.00
Börsenkapitalisierung	30.6.2003	Mio CHF 535

Termine

Medienmitteilung über die ersten drei Quartale 2003: 28. Oktober 2003
Bilanz-Medienkonferenz: 23. März 2004
Präsentation Finanzanalysten: 23. März 2004
Generalversammlung: 27. April 2004